

für verlastigt und ernannte seinen General Junot zum Generalgouverneur dieses Reiches. Der Regent von Portugal schiffte sich am 29. November 1807 nach Rio Janeiro in Brasilien ein. Dann kam die Reihe auch an Spanien. Hier herrschten große Uneinigkeiten in der königlichen Familie selbst. Der schwache König Karl IV. legte endlich die Regierung zu Gunsten seines Sohnes nieder, der dann als König Ferdinand VII. vom Throne Besitz nahm. Napoleon drang in den alten König, daß er seine Thronentsagung für gezwungen erklärte und seine Rechte an ihn selbst abtrat. Und sogleich ließ er Vater und Sohn nach Frankreich abführen, seinen eigenen Bruder aber, den König Joseph von Neapel, zum Könige von Spanien und Italien ernennen. Seinen Schwager Murat machte er wieder zum Könige von Neapel, und den Sohn des Königes von Holland zum Großherzoge von Cleve und Berg. Ueber diese doppelte Ungerechtigkeith, zuerst an Portugal, dann an Spanien, gerieth die ganze pyrenäische Halbinsel in Aufruhr, und das Volk griff heldenmüthig zu den Waffen. Die Engländer unterstützten den Aufstand und schickten Wellington mit einem großen Heere dahin. So entspann sich hier ein mehrjähriger, höchst blutiger Krieg.

**Krieg Oesterreichs gegen Frankreich (1809).** — Während Napoleon in Spanien beschäftigt war, die empörten Unterthanen zur Ruhe zu bringen; da erhob sich noch einmal das kräftige, nie verzogende Oesterreich, um jetzt allein den Kampf zu bestehen für Deutschlands Freiheit und Ehre. Plötzlich aber kam Napoleon in fliegender Eile mit frischen Truppen aus Spanien heran und gewann mit den verbündeten Bayern, nach mehreren blutigen Gefechten, die große Schlacht bei Asmühl, am 22. April 1809. In Folge dieses Sieges mußte sich Wien ergeben. Zwar verlor Napoleon die zweitägige blutige Schlacht bei Aspern und Esslingen gegen den heldenmüthigen Erzherzog Karl am 21. und 22. Mai; dagegen gewann er am 5. und 6. Juli die entscheidende Schlacht bei Deutsch-Wagram, unweit Aspern. Diese Schlacht entschied den Krieg und führte den Frieden von Schönbrunn, einem Schlosse bei Wien, am 14. Oktober 1809 herbei, in welchem Oesterreich abermals große Opfer bringen mußte. Es mußte abtreten: Salzburg an Bayern, Westgalizien an das Herzogthum